



Regionales Energiemanagement Prignitz-Oberhavel

Neuruppin, 26.11.2013

Projektskizze:

Prignitz-Oberhavel ist Fallstudienregion im Rahmen der Studie „Förderung von Politischem Handeln auf den verschiedenen Ebenen zur Unterstützung der Strategie Europa 2020“

(“Study on Promoting multi-level governance in support of Europe 2020”)



Im Rahmen der Umsetzung der Strategie Europa 2020, hat die Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission eine Studie in Auftrag gegeben, die darauf abzielt, Politisches Handeln auf den verschiedenen Ebenen zur Unterstützung der Strategie Europa 2020 zu untersuchen und erfolgreiche Ansätze bekannt zu machen. Die unterschiedlichen Strukturen und vorhandenen Erfahrungen aus den Fallstudienregionen sollen analysiert und ein Austausch- und Lernprozess zwischen Regionen initiiert bzw. unterstützt werden. Die Politiken und Strategien zur Förderung der regenerativen Energien und Energieeffizienz, mit Fokus auf den Gebäudebestand, stellen einen der beiden sektoralen Schwerpunkte in diesem Projekt dar. Das zweite Schwerpunktthema befasst sich mit den sozialen Integrationspolitiken in städtischen Gebieten. Ziel des Forschungsprojektes ist, anderen Regionen in Europa Wege aufzuzeigen, wie sie wirksam Kooperationen zwischen öffentlichen Akteuren zur Umsetzung der entsprechenden Politiken herstellen können.

Die Region Prignitz-Oberhavel wurde als eine der vier Fallstudienregionen für den Schwerpunkt regenerative Energien und Energieeffizienz ausgewählt. Am Beispiel des „Regionalen Energiekonzepts“ werden die lokalen sowie regionalen Erfahrungen und Prozesse des Politischen Handelns untersucht und auf ihre Übertragbarkeit auf andere Regionen überprüft. Die weiteren Regionen in diesem Bereich sind Vrhnika (Slowenien) mit

ihrem kommunalen Energiekonzept, die Lombardei (Norditalien) mit dem Regionalplan für die Alpentäler (PTRA) und das Elsass (Frankreich) mit dem Cluster-Energieprojekt im Bereich des Elsass (Energivie project Alsace), das von der EU Kommission 2008 mit dem RegioStar ausgezeichnet wurde.

Die Spatial Foresight GmbH wurde mit der Studie beauftragt. Sie hat ihren Sitz in Heisdorf, Luxemburg sowie Zweigstellen in Berlin und Paris. Das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft umfasst die Politikberatung und Forschungsarbeiten im Regionalen Kontext.

Bis zum 22. Januar 2014 können sich noch 16 interessierte Institutionen aus ganz Europa, sogenannte „Twinning Partners“, für die beiden sektoralen Schwerpunkte im Projekt bewerben, die Anregungen für ihr Politisches Handeln in einer der acht Fallstudienregionen sammeln möchten. Voraussetzung ist, dass ein beabsichtigtes Engagement in einem der beiden Politikfelder dargestellt werden kann, z.B. durch einen politischen Beschluss oder Absichtserklärung des Gemeinderates oder Kreistages, der von der Verwaltungsebene nachweislich unterstützt wird. Die Reisekosten in die Fallstudienregion werden bis zu einem Betrag von 3.000 € vom Forschungsprojekt übernommen. Die teilnehmenden Personen müssen auf Englisch oder der Landessprache der Fallstudienregion kommunizieren können. Der Bewerbungsbogen kann unter dem nachfolgenden Link abgerufen werden <https://surveymonkey.com/s/2020twinning>.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.spatialforesight.eu/2020.html . Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sofie Jæger (Email: sofie.jaeger@spatialforesight.eu oder telefonisch unter 00352 691 87 32 05) zur Verfügung.

"Searching for 16 partners to work on multi-level governance in support of Europe 2020

A call is now open to select 16 regions or cities interested in partnering with 8 case study regions on improving multi-level governance: deadline 22 January 2014. The study, funded by DG REGIO and carried out by a consortium led by Spatial Foresight, aims to generate lessons from policy experiences and to stimulate learning and exchange between regions. The study focuses on two policy fields linked to the Europe 2020 Strategy; energy efficiency measures with a special focus on the existing building stock and social inclusion in urban areas. The partnering over 12 months is accompanied by the consortium, which will provide technical assistance, facilitation support and analysis of the cases and networking.

More details on the call and application process : www.spatialforesight.eu/2020.html